

Dolomiten - Radurlaub

8 Reisetage - Individualreise

Anreise + Einreisebestimmung

Ausgangspunkt der Radreise ist das Hochpustertal (Niederdorf/Toblach)

▪ Anreise: Mit dem Auto: über die Brennerautobahn (A22) nach Brixen – Ausfahrt Franzensfeste / Pustertal - durch das Pustertal (Staatsstraße SS49) nach Niederdorf oder Toblach, je nach Anreisehotel oder über die Felbertauernstraße nach Lienz in Osttirol und weiter nach Italien in das Hochpustertal (Niederdorf bzw. Toblach, je nach Anreisehotel).

Mit der Bahn: nach Innsbruck über den Brenner nach Franzensfeste oder von Verona über Bozen nach Franzensfeste. Von hier in das Hochpustertal (Richtung Innichen-Lienz). Bahnhof Niederdorf oder Toblach, je nach Ausgangshotel.

Parkmöglichkeit: kostenloser unbewachter Parkplatz auf einem nahegelegenen öffentlichen Parkplatz für die Dauer der Radreise.

Für die Einreise nach Österreich sowie Italien benötigen Sie einen bis nach Abschluss der Reise gültigen Personalausweis oder Reisepass.

Wichtiger Hinweis: Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrektur Ausweisdokumente (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

Routenführung und Anforderung

Die Strecken sind detailliert vorbereitet und vermeiden soweit möglich den Autoverkehr auf landschaftlich reizvollen Wegen. Die Radreise wurde speziell für E-Bike-Radler konzipiert. Fast die gesamte Strecke verläuft auf Radwegen. Obwohl Sie die Dolomiten immer im Blick haben, radeln Sie gemütlich zu deren Füßen entlang einfacher Talradwege und ruhiger Nebenstraßen. Für sportliche Radfahrer ist diese Strecke auch mit dem normalen Rad zu bewältigen. Die Radreise ist für Kinder ab 14 Jahren geeignet.

Begleitfahrzeug + Guide

Es handelt sich um eine ungeführte Individualreise ohne Begleitfahrzeug. Ihr Gepäck wird von Unterkunft zu Unterkunft transportiert. Sie erhalten den Kontakt zu unserer Telefonhotline vor Ort.

Unterkünfte

Wir übernachten in sorgfältig ausgewählten 3*-Hotels. Das reichhaltige Frühstücksbuffet liefert ausreichend Energie für den Tag.

Hotelbeispiele:

Toblacherhof (www.toblacherhof.com), Gasthof Seppi (www.gasthof-seppi.it), Post Gries (www.hotel-post-gries.com), Grand Hotel Trento (www.grandhoteltrento.com), Doriguzzi (www.hoteldoriguzzi.it), Belvedere (www.hotelbelvedere.info)

Gesundheit

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt! Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Tropeninstituts <https://tropeninstitut.de>

Klima

Die Dolomiten erstrecken sich im Norden Italiens durch die Regionen Venetien und Trentino-Südtirol. Charakteristisch ist ihr stark variierendes Höhenprofil, weshalb es häufig recht starke Temperaturunterschiede zwischen den Tälern und Anhöhen gibt. Das Wetter ist auch in den Sommermonaten wechselhaft, in den frühen Abendstunden ziehen häufig Gewitter auf. Sie sollten eine Regenjacke und warme Kleidung dabei haben.

Räder

Optional bieten wir zur Miete an: 21-Gang Damen- oder Herrenfahrrad oder alternativ ein E-Bike (Unisex Modell, 500Wh Akku, bis 100km ausreichend)

Es ist möglich eine Leihrad-Absicherung abzuschließen. Preis ist € 24 pro Trekkingrad und € 49 pro E- Bike

Reisebeschreibung

Highlights

- Sie haben die Wahl: gemütliche E-Bike-Tour oder sportliche Radwoche
- Bergkulisse der Dolomiten
- Hochpustertal und Cortina d'Ampezzo
- Bozen, die Landeshauptstadt Südtirols
- Blick auf das bekannte Bergmassiv der Drei Zinnen

Reiseverlauf

1. Tag: Anreise nach Niederdorf/Toblach

Individuelle Anreise per PKW oder Bahn zu Ihrem Ausgangshotel im Hochpustertal. Ein kostenloser, unbewachter öffentlicher Parkplatz ist in Hotelnähe vorhanden. (- / - / -)

2. Tag: Hochpustertal – Brixen (2026: Hochpustertal – Cortina d'Ampezzo - Pieve di Cadore)

Auf dem ersten Streckenabschnitt des Tages gibt Ihnen der „Pustertal-Radweg“ die Richtung vor. Der Fluss Rienz geleitet Sie in die Michael-Pacher Stadt Bruneck, welche zu einer ersten Rast und zu einem Bummel einlädt. Wieder im Sattel rollen Sie die Ruinen der Mühlbacher Klause, der Klosteranlage von Neustift oder der Festung Franzensfeste vorbei und erreichen Ihr heutiges Etappenziel Brixen (1 ÜN). (ca. 65km / 230Hm)

Tagesverlauf 2026:

Die Reise beginnt im Hochpustertal – mitten im Naturparadies der Dolomiten. Auf der linken Seite begleitet vom Naturpark Drei Zinnen und rechts vom Naturpark Fanes-Sennes-Prags, folgen Sie dem Panoramaweg entlang der ehemaligen Dolomitenbahn. Atemberaubende Ausblicke auf die weltberühmten Drei Zinnen sind garantiert. Nach dem sanften Übergang von Südtirol ins Veneto erreichen Sie Cortina d'Ampezzo – umgeben von majestätischen Gipfeln und bekannt als glamouröse Olympiastadt. Weiter geht es nach Pieve di Cadore (1 ÜN), durch dichte Wälder, beeindruckende Tunnel und eindrucksvolle Berglandschaften, die die Schönheit und Geschichte dieser einzigartigen Region lebendig werden lassen. (ca. 65km / 410Hm) (F / - / -)

3. Tag: Von Brixen nach Bozen (2026: Pieve di Cadore - Feltre)

Die heutige Etappe beginnt in Brixen, wo sich ein Rundgang durch die gepflegte Altstadt mit Lauben und Dom lohnt. Von weitem werden Sie vom Kloster Säben begrüßt, welches hoch oben über Klausen liegt. Immer der Eisack entlang radeln Sie weiter nach Waidbruck, wo sich Ihnen der Blick zur Trostburg eröffnet. Hier wird das Tal enger und führt Sie in den Bozner Talkessel und Ihrem heutigen Etappenziel, der Landeshauptstadt Bozen, die Stadt in der sich zwei Kulturen begegnen (1 ÜN). Es bieten sich Ihnen zahlreiche Möglichkeiten zur Gestaltung des Nachmittags: gemütliches Flanieren unter den Bozner Lauben oder auf den Talferwiesen, Besuch beim „Ötzi“, dem „ältesten Tiroler“ im Archäologiemuseum oder einfach nur einen Cappuccino in einem der zahlreichen Cafés am Waltherplatz genießen. (ca. 45km / 450Hm)

Tagesverlauf 2026:

Von Pieve di Cadore radeln Sie weiter durch die eindrucksvollen Alpenlandschaften dieser Dolomitenregion. Der Weg führt südwärts über Longarone, eine Stadt, die nach dem tragischen Erdbeben am Monte Toc 1963 vollständig neu aufgebaut wurde. Bald erreichen Sie Belluno – eine ruhige, charmante Stadt – und fahren weiter durch Wälder und idyllische Dörfer. Ihr Ziel ist Feltre, eine historische Stadt mit Blick auf die majestätischen Dolomiten. (ca. 75km / 295Hm) (F / - / -)

4. Tag: Bozen - Trient (2026: Feltre – Trient)

Heute folgen Sie der Etsch und verlassen Südtirol an der Salurner Klause, der Grenze zwischen dem deutschsprachigen Südtirol und dem italienischsprachigen Trentino. Obstbäume und Weinreben säumen Ihren Weg in die ehemalige Bischofsstadt Trient, die mit der einladenden Altstadt und dem Schloss Buonconsiglio begeistert. (ca. 65 oder 90km / 190Hm)

Tagesverlauf 2026:

Sie verlassen Feltre, ein charmantes Juwel entlang der historischen „Via Claudia Augusta“, und beginnen den Anstieg durch das Valsugana-Tal in Richtung Norden. Bald erreichen Sie den Caldonazzo-See – den größten natürlichen See im Trentino. Wer möchte, kann die Etappe durch eine optionale Zugfahrt abkürzen (nicht im Preis inbegriffen). Am Ende des Tages erreichen Sie Trient (1 ÜN), wo das lebendige historische Zentrum und das beeindruckende Schloss Buonconsiglio auf Sie warten. (ca. 95 km / 798Hm oder ca. 70 km + 25 km mit dem Zug, Ticket nicht inkl.) (F / - / -)

5. Tag: Trient - Feltre (2026: Trient – Bozen)

Sie radeln vorbei am Caldonazzosee, der auch zu einem längeren Aufenthalt einlädt. Das erste Teilstück nach Caldonazzo ist relativ steil und kann auch mit dem Zug abgekürzt werden (optional / nicht im Reisepreis enthalten). Durch das imposante Valsugana Tal führt der Weg weiter nach Feltre (1 ÜN), einer kleinen Stadt an der einstigen „Via Claudia Augusta“, einer wichtigen Römerstraße von Aquileia nach Augsburg. (ca. 95km oder 75km + Bahn / 870Hm)

Tagesverlauf 2026:

Ab Trient folgen Sie dem Radweg entlang der Etsch, vorbei an Weinbergen und Obstgärten. Sie erreichendie Salurner Klause, die Sprachgrenze zwischen Trentino und Südtirol. Weiter entlang des Flusses gelangen Sie nach Bozen (1 ÜN), dem kulturellen und wirtschaftlichen Zentrum Südtirols, wo die Etappe endet. (ca 64km / 133Hm) (F / - / -)

6. Tag: Feltre - Pieve de Cadore (2026: Bozen – Brixen)

Durch Laubwald-Alleen gelangen Sie nach Belluno, der kleinen Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. Ihren heutigen Weg säumen malerische kleine Ortschaften, die immer wieder zum kurzen Verweilen einladen. Im Norden fällt Ihr Blick zurück zu den mächtigen südlichen Dolomiten, den Wegbegleitern auf Ihren ersten Etappen. Sie setzen Ihren Weg Richtung Norden fort, vorbei an Longarone. Diese Ortschaft wurde innerhalb kürzester Zeit neu aufgebaut, nachdem sie im Jahre 1963 nach einem Felssturz am ehemaligen Vajont-Staudamm durch eine Flutwelle überschwemmt wurde. Auf dem neu gebauten Radweg geht es von Longarone bis nach Pieve di Cadore (1 ÜN), Ihrem heutigen Etappenziel. (ca. 75km / 1250Hm)

Tagesverlauf 2026:

Der Tag beginnt in Bozen, wo Tiroler und mediterrane Kultur aufeinandertreffen. Nach einem Stadtbummel oder dem Besuch des Archäologiemuseums mit „Ötzi“ führt die Radtour entlang des Eisackradwegs aus der Stadt. Unterwegs passieren Sie Schloss Trostburg und das Kloster Säben. Durch Weinberge und alpine Landschaften geht es weiter nach Brixen (1 ÜN), wo ein Spaziergang durch die Altstadt und ein Besuch der Kathedrale den Tag abrunden. (ca. 45km / 750Hm) (F / - / -)

7. Tag: Pieve di Cadore - Hochpustertal (2026: Brixen - Hochpustertal)

Natur pur, so heißt das Motto des heutigen Tages. Die bedeutendste und größte Zwischenstation der Bahn war der bekannte Wintersport- und Olympia-Ort Cortina d'Ampezzo, wo auch Sie heute - umgeben von einigen der berühmtesten Dolomitengipfeln - vorbeiradeln. Weiter auf der Trasse der Dolomitenbahn bis zur Landesgrenze der Provinz Belluno und schließlich kehren Sie wieder nach Südtirol zurück. Genießen Sie den Panoramablick auf die Felsformation der „Drei Zinnen“. 1 ÜN wieder im Hochpustertal am Ausgangsort Ihrer Radreise. (ca. 65km / 830Hm)

Tagesverlauf 2026:

Starten Sie in Brixen und verlassen Sie die Altstadt, um dem Radweg entlang der Eisack nach Norden zu folgen. Unterwegs passieren Sie die mächtige Festung Franzensfeste, das beeindruckende Kloster und kurz darauf die Ruinen der Klause von Mühlbach. Weiter auf dem Radweg gelangen Sie ins grüne Pustertal, begleitet vom ruhigen Flusslauf der Rienz. Ein kurzer Stopp in Bruneck ist sehr zu empfehlen: Die lebhafteste Fußgängerzone lädt mit Cafés, Geschäften und alpiner Atmosphäre zum Verweilen ein. Nur noch wenige Kilometer und Sie erreichen das Hochpustertal (1 ÜN). (ca. 72km / 844Hm) (F / - / -)

8. Tag: Individuelle Abreise

Nach dem Frühstück treten Sie Ihre individuelle Rückreise an. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Tour zu verlängern (F / - / -)

(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

[Programmhinweise](#)

Leistungen

- Übernachtung in Hotels der 3*** Kategorie
- Frühstücksbuffet oder erweitertes Frühstück
- Informationsgespräch zur Radreise
- Gepäcktransfer von Hotel zu Hotel
- Ausführliche Reiseunterlagen (Streckenkarten, Streckenbeschreibung, Sehenswürdigkeiten, wichtige Telefonnummern)
- Video-Briefing (ab 2024)
- Navigations-App
- Telefonische Service-Hotline für die Dauer der Radreise

Nicht enthaltene Leistungen

- An- und Rückreise
- nicht genannte Mahlzeiten
- Getränke
- Eintritte
- Radmiete
- Kurtaxen (ca. 3-4€ je Nacht, zahlbar vor Ort)
- Trinkgelder